

KuLaWissen: Grundlagen zu Plattform und Nutzung von KuLaDig

Landesprojekt KuLaDig-RLP

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz





RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KOMMUNEN, BAUEN, WOHNEN UND KULTUR

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

universität koblenz
weiter:denken

- **Forschungs-, Förder- und Modellprojekt** „Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz“ oder kurz: „KuLaDig Rheinland-Pfalz“ bzw. „KuLaDig-RLP“
- **Förderung durch das Ministerium für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur (MKBWK)**
  seit 1/2019, aktuelle Förderung bis 12/2027
- **Projektteam:** Prof. Dr. Michael Klemm, Florian Weber, M.A. (Uni Koblenz), Christine Brehm (KuLaDig-Kompetenzzentrum für RLP bei der SGD Süd), Sarah Krieger, Kristina Sus, Lilith Wandel (studentische Hilfskräfte)
- **Kontakt**: kuladigrlp@uni-koblenz.de | **Website**: kuladigrlp.net

Unsere Projekt-Website

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz

Projekt der Koblenzer Kulturwissenschaft und des Ministeriums für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur Rheinland-Pfalz

STARTSEITE | ÜBER DAS PROJEKT | FAQ | KULADIG | KOMMUNEN | MODELLE | PRESSE | INTERN | KONTAKT / IMPRESSUM / DSGVO

- UNSER LEITFADEN
- UNSERE AUDIOVISUELLEN MEDIEN
- UNSERE KULATOUREN
- UNSERE VIRTUELLEN 360-GRAD-RÄUME
- UNSERE GAMIFICATION-FORMATE
- UNSERE MULTIMEDIALEN STORIES
- UNSERE ÜBERSICHTSSEITEN

Unsere multimedialen Stories

https://kuladigrlp.net

Suchen ...



KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

WILLKOMMEN AUF KULADIGRLP.NET

KuLaDig-Kompetenzzentrum RLP

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz



- seit 02/2022: Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz bei der SGD Süd
- kostenlose Unterstützung für alle interessierten Bürger:innen
- redaktionelle Betreuung und Freigabe aller KuLaDig-Beiträge
- Unterstützung nach Modellphase
- Organisation der jährlichen Netzwerktreffen der KuLaDig-Kommunen in Rheinland-Pfalz

https://sgdsued.rlp.de/de/themen/kulturlandschaftdigital

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

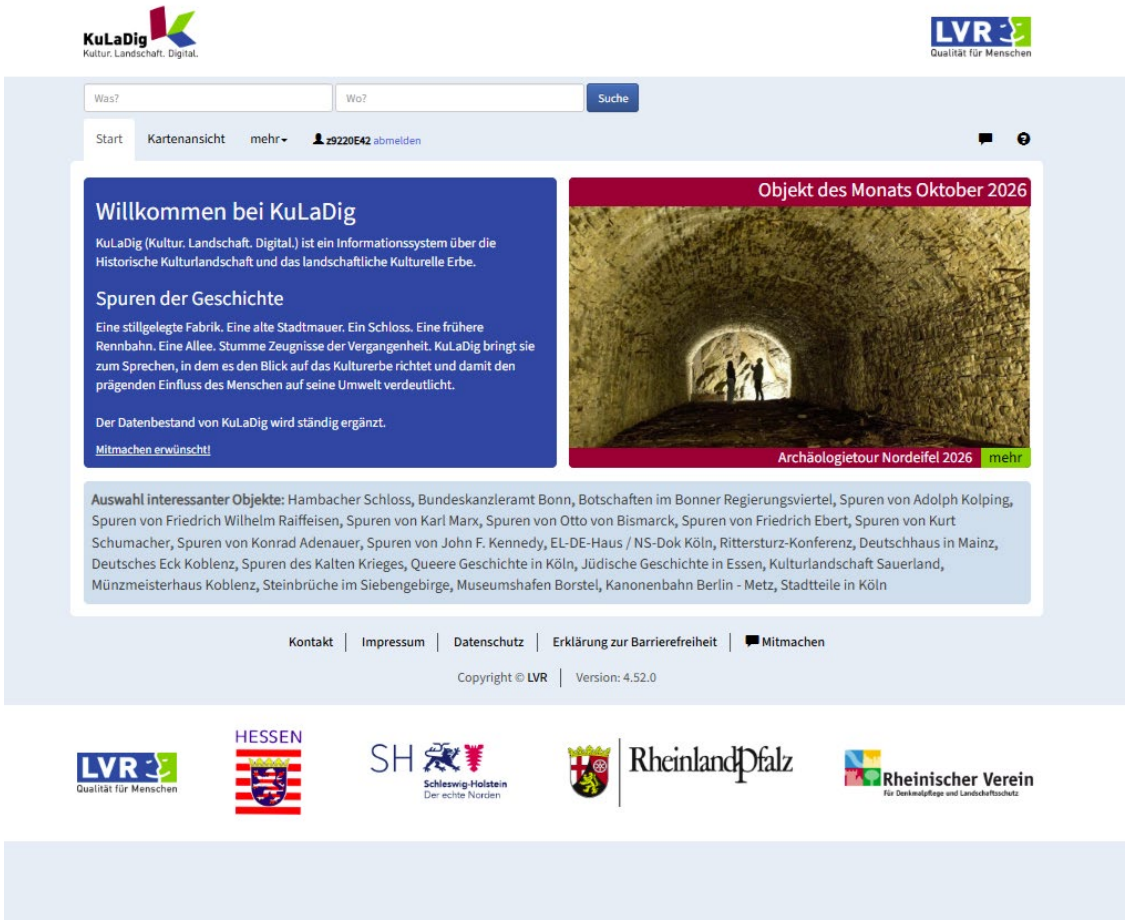
Ein paar Grundlagen zu KuLaDig

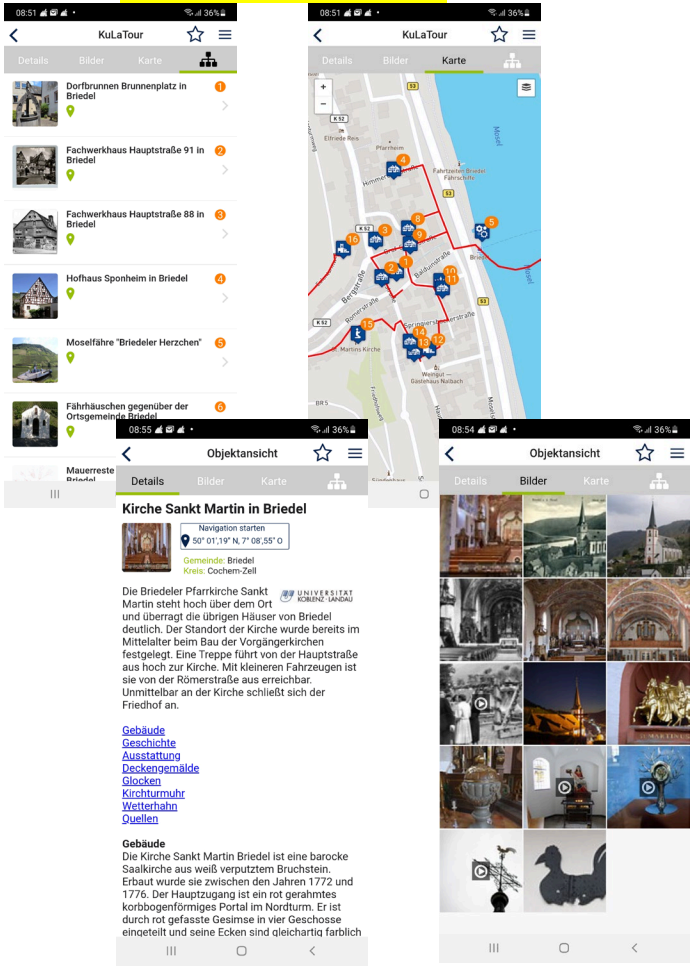
Kooperation mit KuLaDig

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

https://www.kuladig.de

KuLaDig-App





Objekt-Vielfalt in KuLaDig

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.

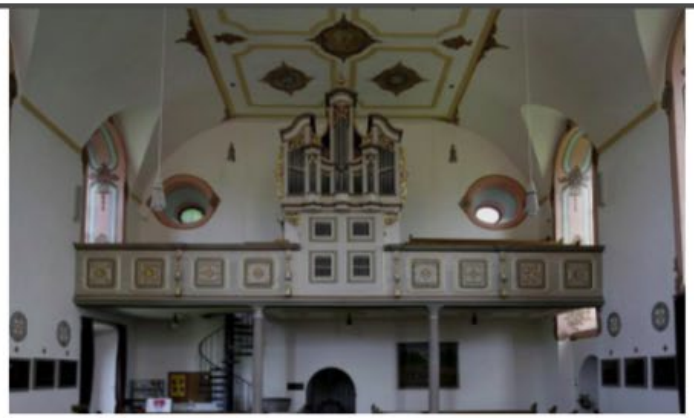






Kulturobjekte (vom Flurkreuz über Kirchen, Schlösser, Industriebauten bis zur umfangreichen Fluss-/Burgenlandschaft) sollen erhoben und mittels Texten und dem Einsatz von Multimedia unter wissenschaftlichen Kriterien (im Kontext von Rahmenthemen) sichtbar/verfügbar gemacht werden.







Nochmal alles auf einen Blick

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

- **Digitales Informationssystem** über „Kulturlandschaften“ mit rund 26.000 freigegebenen Objekteinträgen (fast 4.500 in RLP), Fokus auf dem Rheinland
- **kuladig.de** seit 2002 betrieben vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) in Köln, mehrere Bundesländer als Kooperationspartner, Garantie der **Datenvorhaltung bis 2050**
- **Verfügbarmachen von Infos über Kulturobjekte** aller Art (vom Flurkreuz über Kirchen, Schlösser, Industriebauten bis zur umfangreichen Fluss-/Burgenlandschaft), auch immateriell (z.B. Sage)
- **Integration multimedialer Daten** (Sprache/Bild/Film/Ton/AR+VR) möglich, **plattformübergreifende Verbreitung** über Portale / Schnittstellen / Apps (Anbindung an Data-Hub der Touristik i.V.)
- **Datenbank wissenschaftlich fundiert** (z.B. Erhebung von Geodaten, Karten), aber – als **offenes System** – zugänglich und nutzbar für unterschiedlichste Anwender und Nutzungsformen, permanenter **Ausbau / Weiterentwicklung (Relaunch in 2026/2027)**

Datenbestand von KuLaDig (04/26)

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

bundesweit 26.325
freigegebene Einträge

13024
Nordrhein-
Westfalen

4463
Rheinland-Pfalz
(über 750 durch
KuLaDig-RLP)

3126
Sachsen

647
Hessen

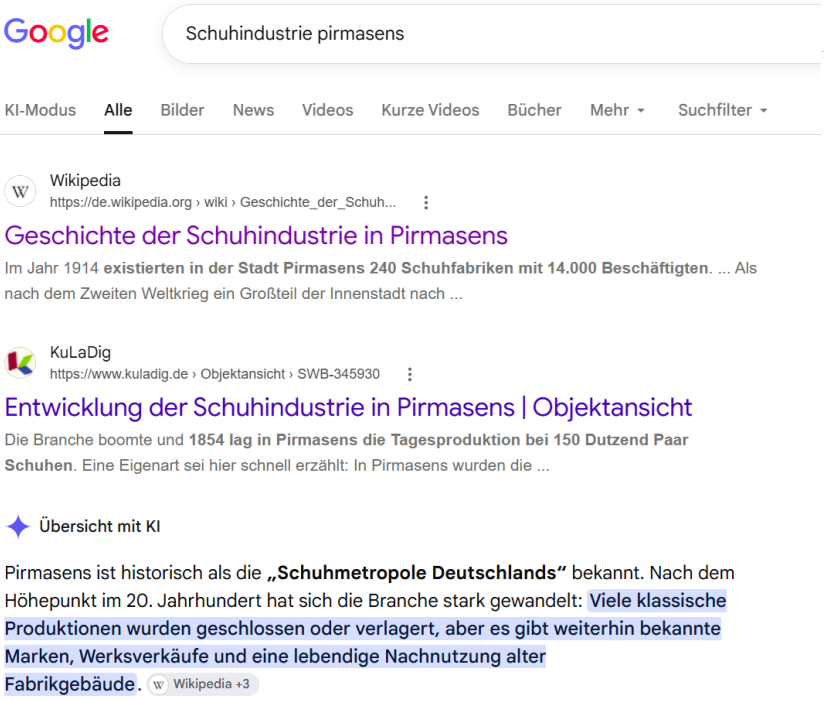
270
Schleswig-Holstein

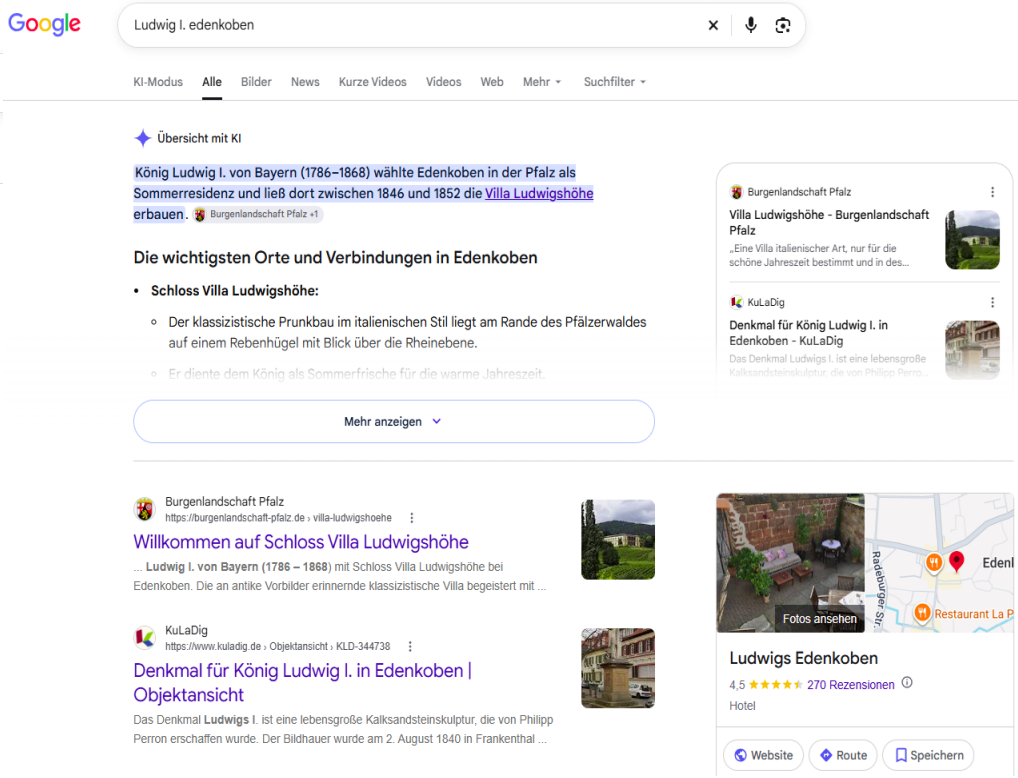
104
Saarland

60.000 bis 72.000 Besuche im Monat
59.000 bis 115.000 Seitenansichten im Monat
85 % der Zugriffe über Suchmaschinen, 15 % über Web-Adresse
im Schnitt 1,5 Minuten Verweildauer pro Beitrag

Suchmaschinenoptimierung

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz





RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

Ein Blick in KuLaDig

Aufbau eines Objektbeitrags

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

Objektname
Alternativname

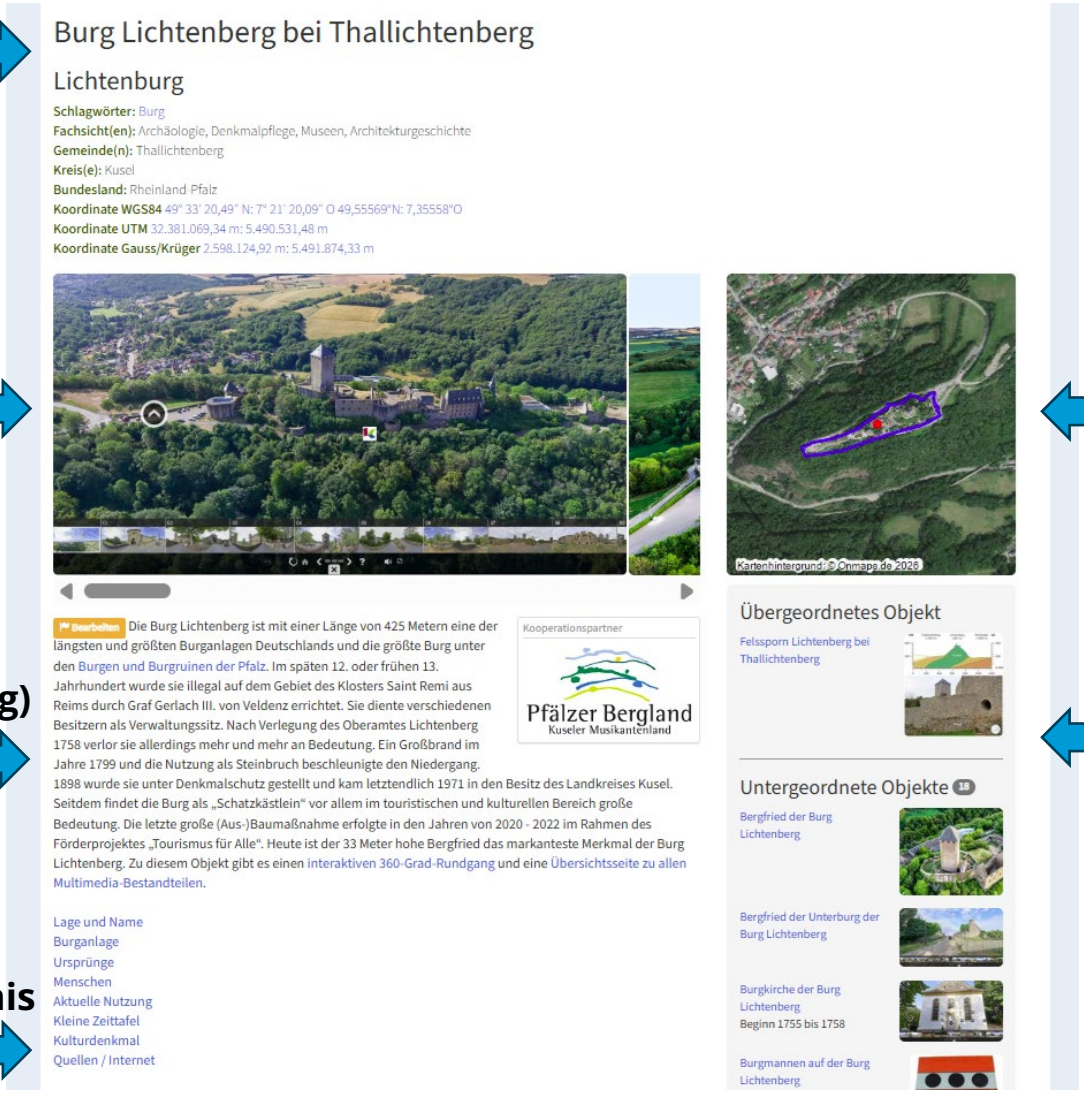
Medien-leiste

Einleitender Text (Kurzbeschreibung)

Sprungmarken / Inhaltsverzeichnis

Geometrie / Zugang Kartenwerk

Objektstruktur



Aufbau eines Objektbeitrags

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz



- 1984 Eröffnung des Musikantenlandmuseums und Renovierung des „Hüfelsenturms".
- 1998 Eröffnung Urweltmuseum Geoskop und Erweiterung Jugendherberge.
- 2020/23 barrierefreier Ausbau im Rahmen „Tourismus für Alle".

nach oben

Kulturdenkmal

Die Burg Lichtenberg wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Kusel (Stand 06.09.2022, dort S. 30) geführt. Der Eintrag lautet:
„Burg Lichtenberg südwestlich über dem Ort (Denkmalzone) von Graf Gerlach III. von Veldenz errichtet, 1214 erstmals erwähnt, 1799 abgebrannt; Umfassungsmauern, Torbogen und Mauerreste der um 1200 begonnenen Unterburg, Bergfried mit innerer Ringmauer der um 1270 begonnenen Oberburg mit Batterieturm, 16. Jh., und zwei Palasgebäuden, 1. Hälfte 14. Jh. bzw. 1. Hälfte 15. Jh., ev. Kirche und Landschreiberei 18. Jh.; größte Burganlage der Pfalz"

(Andreas Rauch, Kreisverwaltung Kusel, 2023)

Quellen

- Westricher Heimatblätter, Heft 2, Juni 2016
- Präambel zur Vorstellung „Tourismus für Alle" BBP, Kaiserslautern

Internet

burglichtenberg.pfaelzerbergland.de: Burg Lichtenberg (abgerufen 26.07.2023)
de.wikipedia.org: Burg Lichtenberg (Pfalz) (abgerufen 26.07.2023)

nach oben

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2022): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler Kreis Kusel. Denkmalverzeichnis Kreis Kusell, 6. September 2022. S. 30, Rheinland-Pfalz. Online verfügbar: denkmalliste.gdke-rlp.de/Kusel, abgerufen am 20.06.2023
Keddigkeit, Jürgen; Übel, Rolf / Burkhart, U. (Hrsg.) (2005): Pfälzisches Burgenlexikon. Band 3. I-N. Kaiserslautern.

Eintrag Denkmalliste

Autor:innen-Signatur

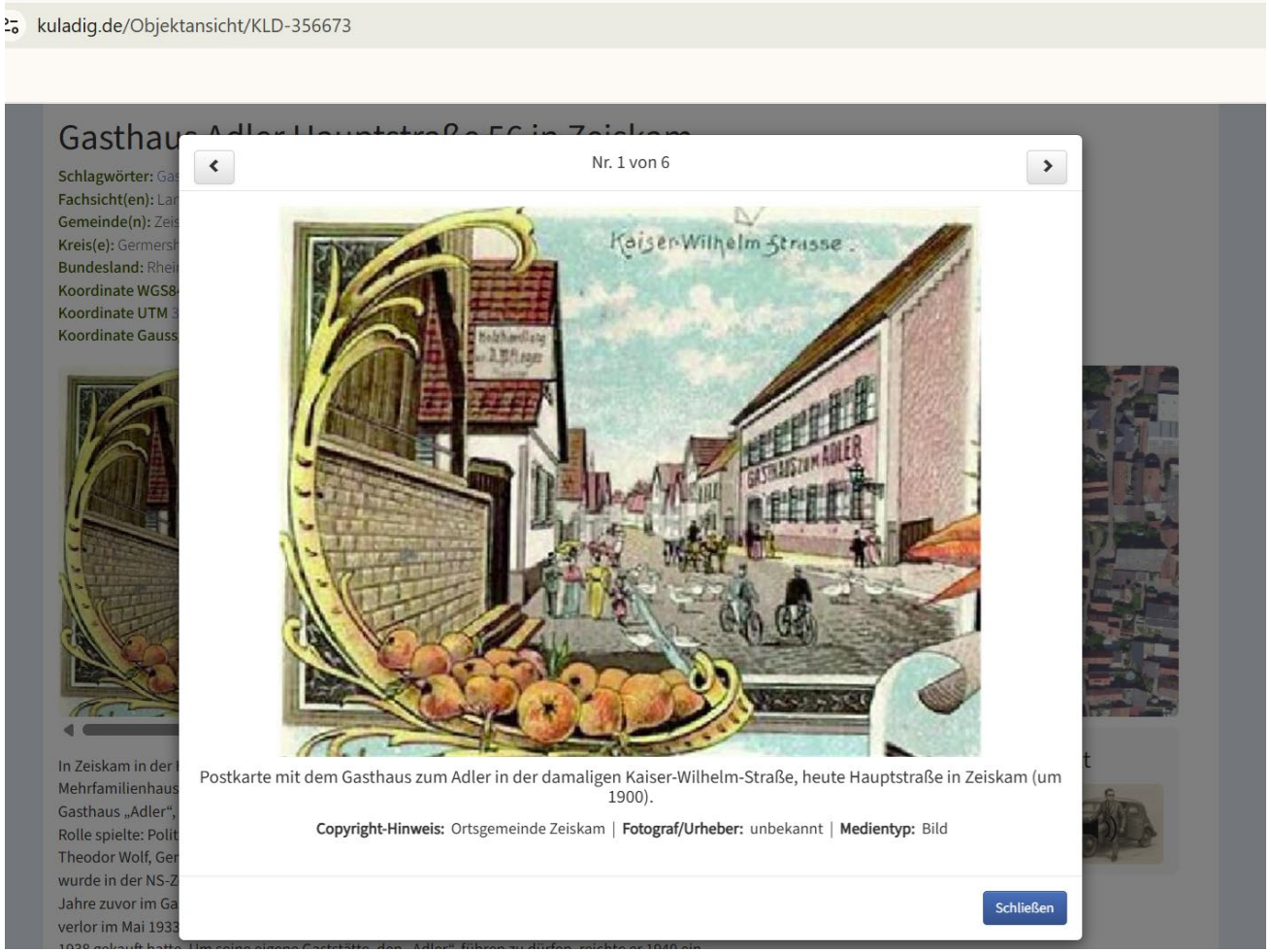
Quellen

Internet

Literatur

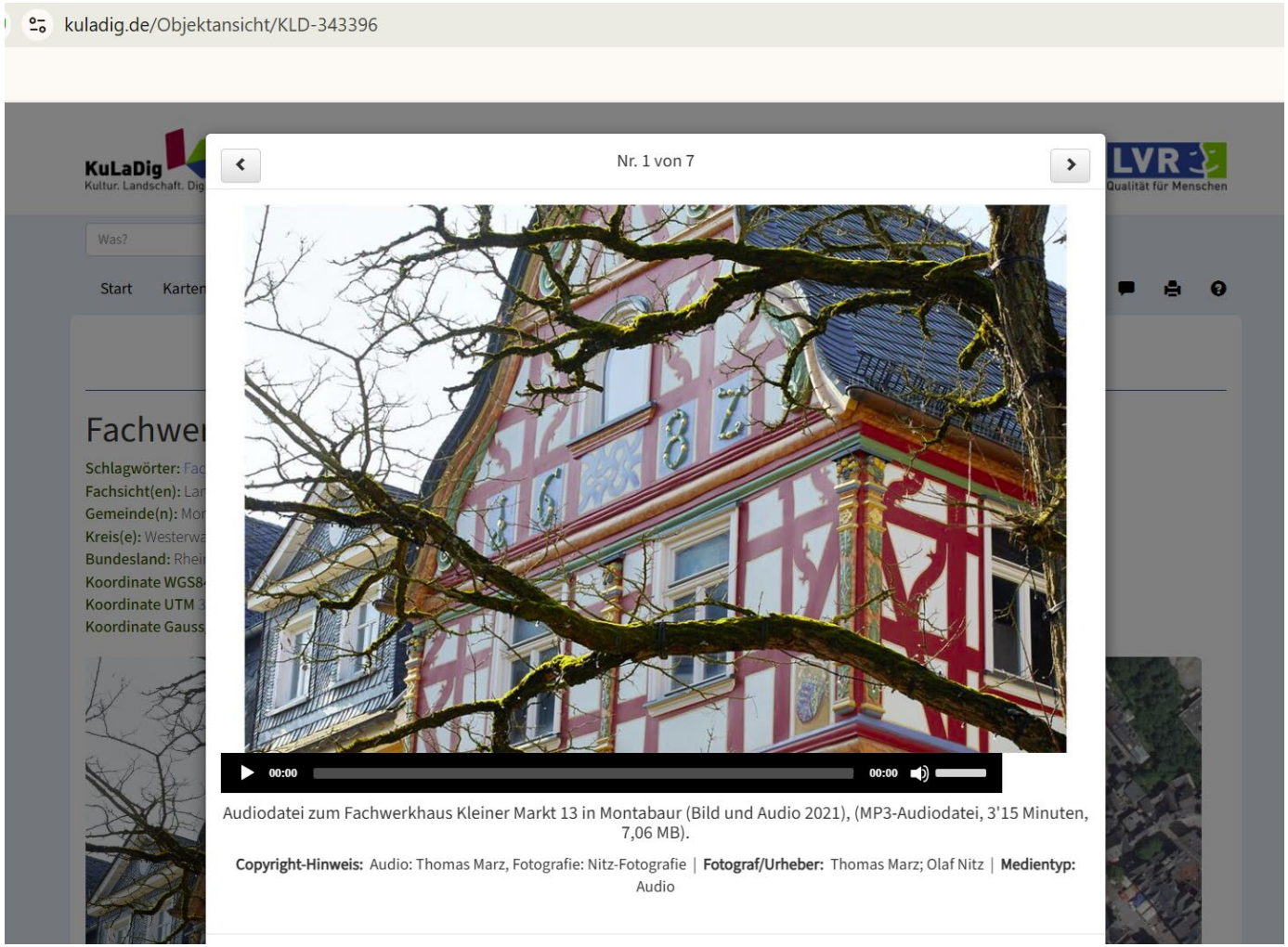
Medien am Objekt: Bilder

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz



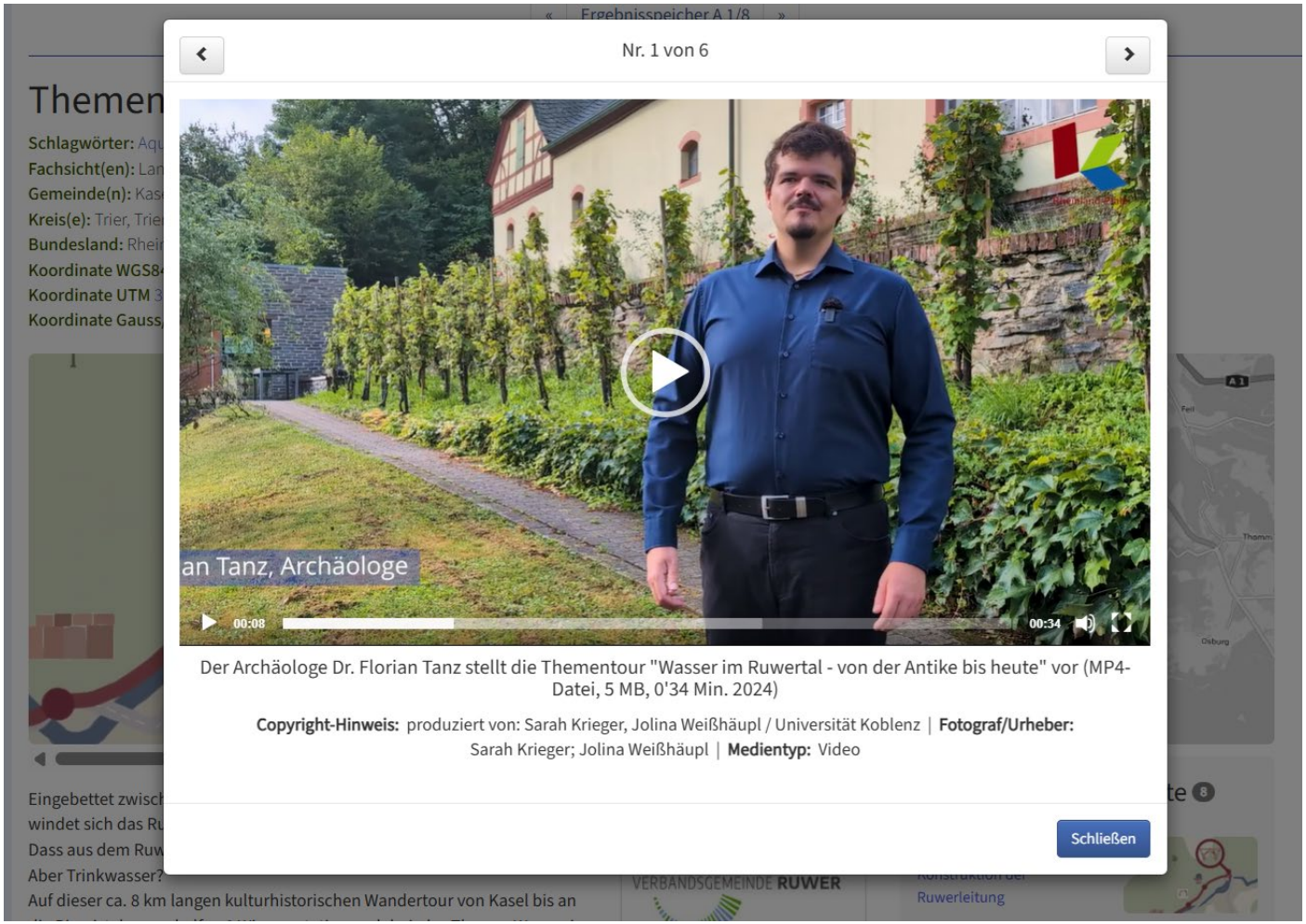
Medien am Objekt: Audios

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz



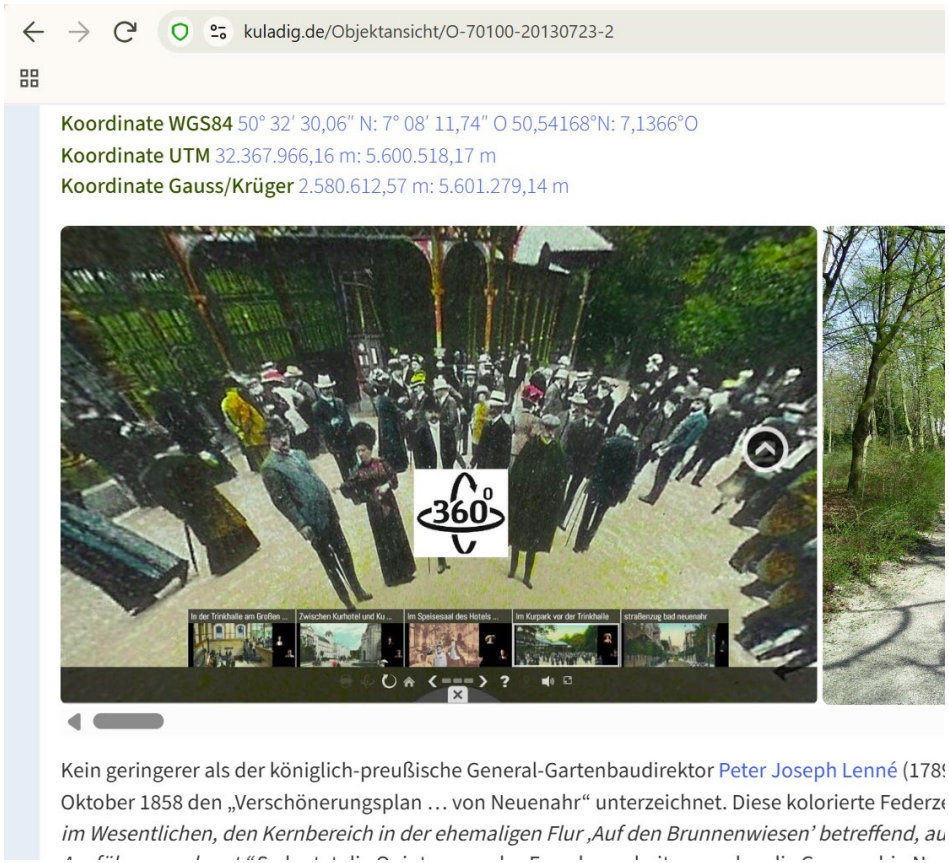
Medien am Objekt: Videos

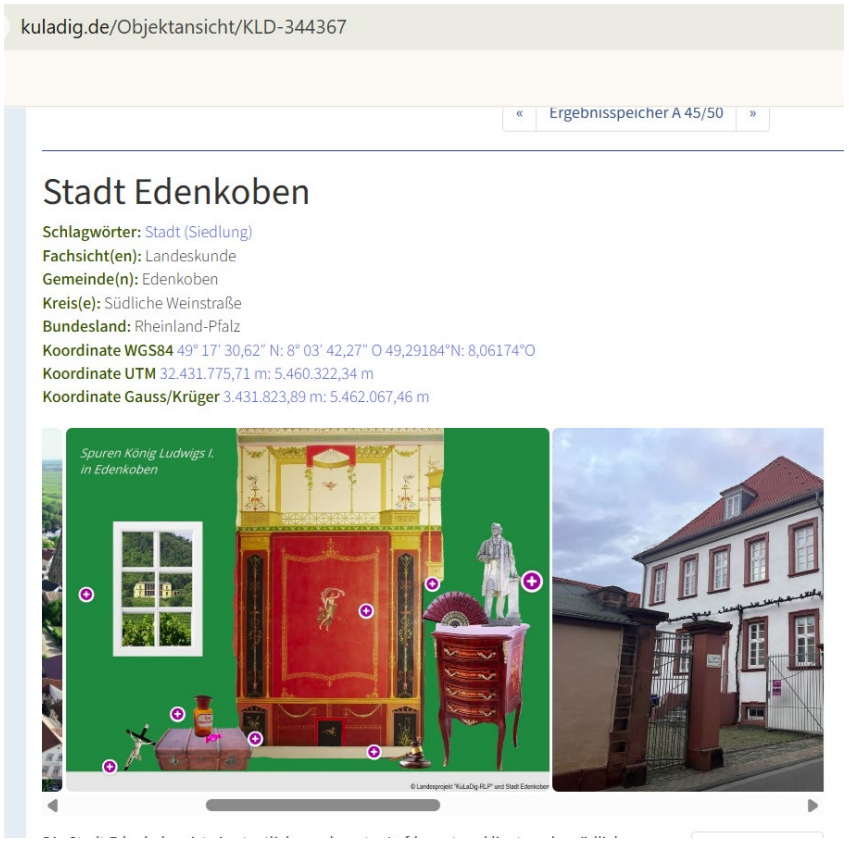
KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz



Medien am Objekt: 360-Grad-Räume / Storyseiten

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz





Objekt-Struktur: Ortsbeitrag

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

Stadt Diez

Schlagwörter: Stadt (Siedlung), Stadterweiterung
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Diez
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Koordinate WGS84 50° 22' 18,42" N: 8° 01' 53,59" O / 50,37178°N: 8,03155°O
Koordinate UTM 32.431.131,58 m: 5.580.416,93 m
Koordinate Gauss/Krüger 3.431.178,92 m: 5.582.209,59 m





Die Stadt Diez wird durch das gleichnamige Grafenschloss und die beiden Flüsse Aar und Lahn geprägt.

Überblick über die Stadt Diez
Vom Burgberg aus, auf dem das alte Grafenschloss thront, bietet sich eine Aussicht auf die Dächer der Stadt sowie auf die Lahn samt den Lahnwiesen. Die Struktur des heutigen Stadtzentrums ist kleinteilig. Eine Vielzahl von Gassen, in denen sich Geschäfte, Restaurants und Cafés mit Terrassen befinden, werden von Fachwerkhäusern flankiert. Die Schulstraße und die Kanalstraße bilden dabei den Kernbereich der nach 1700 erbauten Diezer »Neustadt«. Eingefasst in einen gemauerten Kanal bahnt sich, als Bestandteil der 1704 von Fürstin Henriette Amalie (1666-1726) veranlassten Neustadtbebauung, der verlegte Lauf der Aar seinen Weg durch die Stadt. Drei Brückenbogen stellen die Verbindung von Straßenzug zu Straßenzug her. Der mittlere trägt die Initialen »AA« (»Amalia Anhaltina«) der Fürstin.

Über die Schlosstreppe geht es hinauf zum hochmittelalterlichen Grafenschloss, das auf einem Keratophyrfelsen über der Stadt thront. Für rund 300 Jahre war das Grafenschloss die Residenz der Diezer Grafen, danach von Zeit zu Zeit Residenz der Grafen von Nassau-Diez und Oranien-Nassau. Die früheste Erwähnung eines Grafen in Diez stammt aus dem Jahre 1073 und benennt einen gewissen Embricho (Emicho) oder Embreko (Emmerich). Der Erbauer der mächtigen Diezer Burg soll dessen, dem Namen nach unbekannter, Bruder gewesen sein. Neben Jugendherberge und Schlossbistro ist in den alten Gemäuern heute das *Museum im Grafenschloss Diez, Museum für Stadt- und Regionalgeschichte* untergebracht.

Übergeordnetes Objekt

Lahntal



Untergeordnete Objekte 5

Amtsapotheke Diez
Beginn 1860



Diez unter der Herrschaft des Hauses Nassau



Höhenburg Grafenschloss



Objekt-Struktur: Objektbeitrag

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

Höhenburg Grafenschloss Diez

Schlagwörter: Höhenburg, Stadt (Siedlung)
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Diez
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz
Koordinate WGS84 50° 22' 18,13" N: 8° 00' 24,93" O / 50,3717°N: 8,00692°O
Koordinate UTM 32.429.380,04 m: 5.580.431,14 m
Koordinate Gauss/Krüger 3.429.426,70 m: 5.582.223,80 m





Die Schlossanlage in Diez stammt aus der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts und thront auf einem Keratophyrfelsen über der Altstadt. Im Laufe der Zeit erfuhr die Anlage Umbauten und Veränderungen, die eine bewegte Baugeschichte, von einer hochmittelalterlichen Felsenburg über eine Grafenresidenz der Spätgotik und Renaissance bis hin zum Zucht- und Arbeitshaus des 19. Jahrhunderts, widerspiegeln.

Das Grafenschloss
Blockhaft und massiv wirkt die Burg. Die weißen Mauern nehmen die gesamte Fläche des Felsens ein, auf dem sie ruhen. Dies verstärkt den monolithischen Eindruck der Anlage. Die einzelnen Gebäudeteile scheinen ineinander überzugehen. Das hochgezogene und geknickte Satteldach reicht bis fast an den Helm des Bergfrieds. Dies verstärkt den massiven und wehrhaften Charakter des Komplexes.

Der Palas ist gegen Süden ausgerichtet, in Richtung der alten Lahnbrücke. Die Vorburg befindet sich in nordöstlicher Richtung. Ein Kupferstich aus der „Topographia Hassiae" von Matthäus Merian aus dem Jahre 1655 zeigt, dass der Bergfried zur damaligen Zeit höher über dem Palas aufragte. Zudem war an der Südwestfassade des Palas' ein Seitenturm angebracht. Der an den Bergfried angrenzende nordöstlich ausgerichtete Gebäudeteil, der heute den Innenhof rahmt, scheint in diesem Ausmaß im Jahre 1655 noch nicht bestanden zu haben. Vielmehr befanden sich dort die niedrigen Gebäude der Vorburg.

Aus dem 11. Jahrhundert ist die Basis des schief quadratischen Hauptturms überkommen. Er ist damit das älteste Beispiel eines quadratischen Bergfrieds der rheinischen Höhenburgen. Der obere Teil des Turmes ist

Übergeordnetes Objekt

Stadt Diez
Beginn 790



Untergeordnete Objekte 1

Strafanstalt im Grafenschloss Diez
Beginn 1785, Ende 1927



Verwandte Objekte 3

Amtsapotheke Diez
Beginn 1860
Diez unter der Herrschaft des Hauses Nassau



Objekt-Struktur: Themenbeitrag

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

Diez unter der Herrschaft des Hauses Nassau

Schlagwörter: Residenz (Bauwerk), Stadt (Siedlung)
Fachsicht(en): Landeskunde





Über der Altstadt von Diez erhebt sich das alte Grafenschloss. Die in ihren Anfängen auf das 11. Jahrhundert zurückgehende Höhenburg war vor allem im 17. und 18. Jahrhundert Schauplatz einiger für die Entwicklung der Stadt Diez wichtiger Entscheidungen. In diesen beiden Jahrhunderten wohnten nacheinander drei Witwen des Adelsgeschlechtes der Nassauer, aus dem u. a. das niederländische Königshaus hervorging, im Grafenschloss und prägten die Stadt Diez bis heute.

Sophie Hedwig
Sophie Hedwigs Einflüsse auf Diez
Albertine Agnes
Albertine Agnes' Einflüsse auf Diez
Henriette Amalie
Henriette Amalies Einflüsse auf Diez
Nachwirkungen der Nassauer auf Diez in neuerer Zeit
Internet

Dass Frauen die Herrschaft über ein Gebiet ausüben konnten, war damals eine Ausnahme. Die Diezer Regentinnen konnten die Herrschaft immer nur stellvertretend für ihre Söhne ausüben, die entweder noch einige Jahre lang minderjährig waren oder ihre Mutter formell mit der Regentschaft beauftragten.
In der oranischen Linie des Hauses Nassau gab es einige Frauen, die das politische und dynastische Geschehen in Europa beeinflussten (Jürgensmeier 2012, S. 171). In Bezug auf die Geschicke der Grafschaft Diez traten drei Regentinnen mit wichtigen Entscheidungen und Weichenstellungen besonders hervor: Sophie Hedwig, Albertine Agnes und Henriette Amalie. Ihr Leben und Wirken soll im Folgenden erläutert werden.

Übergeordnetes Objekt

Stadt Diez
Beginn 790



Verwandte Objekte

Amtsapotheke Diez
Beginn 1860



Höhenburg Grafenschloss Diez
Beginn 1050 bis 1100



Lahnbrücke in Diez
Beginn 1615

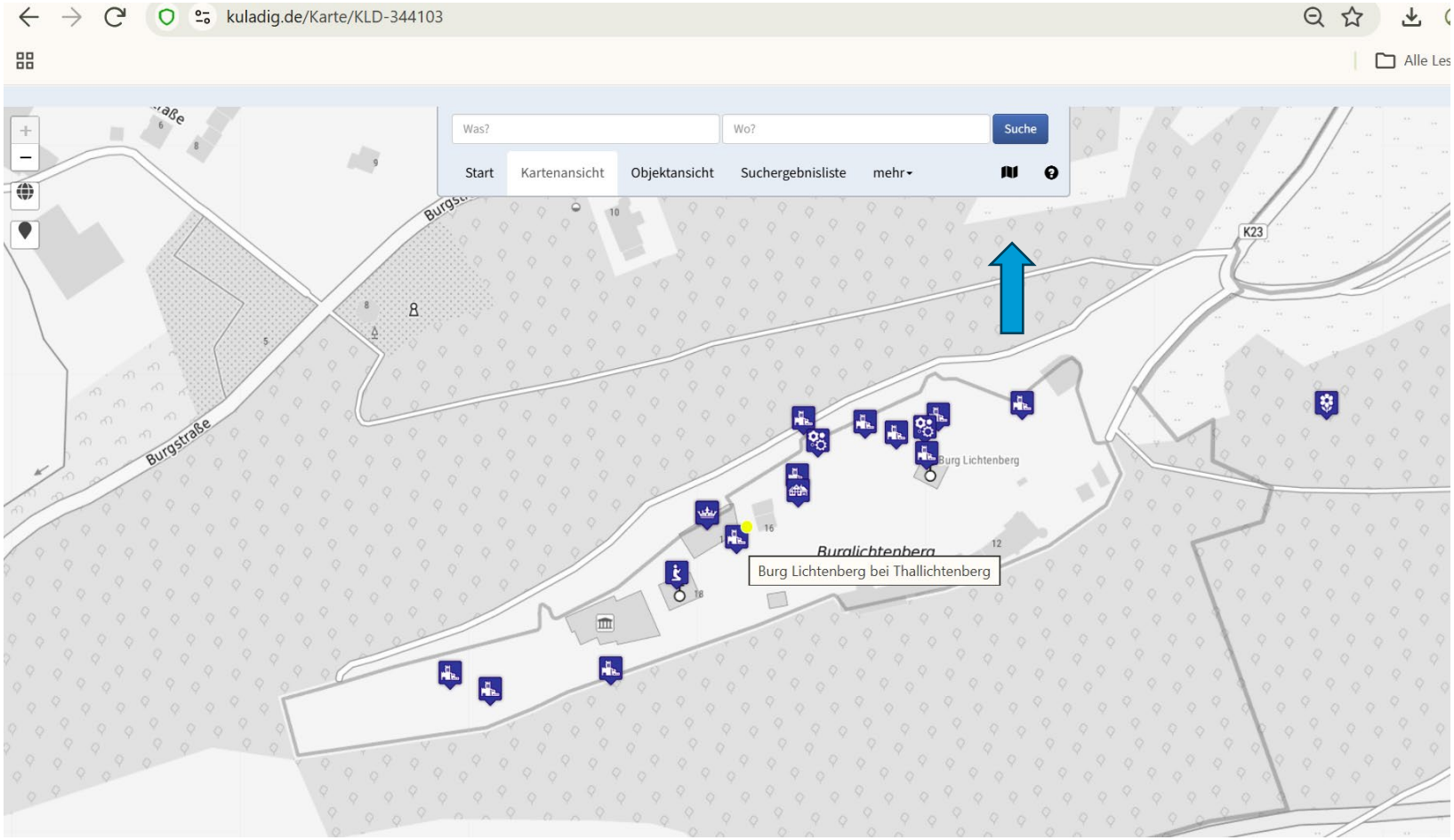


Schloss Oranienstein
Beginn 1676 bis 1708



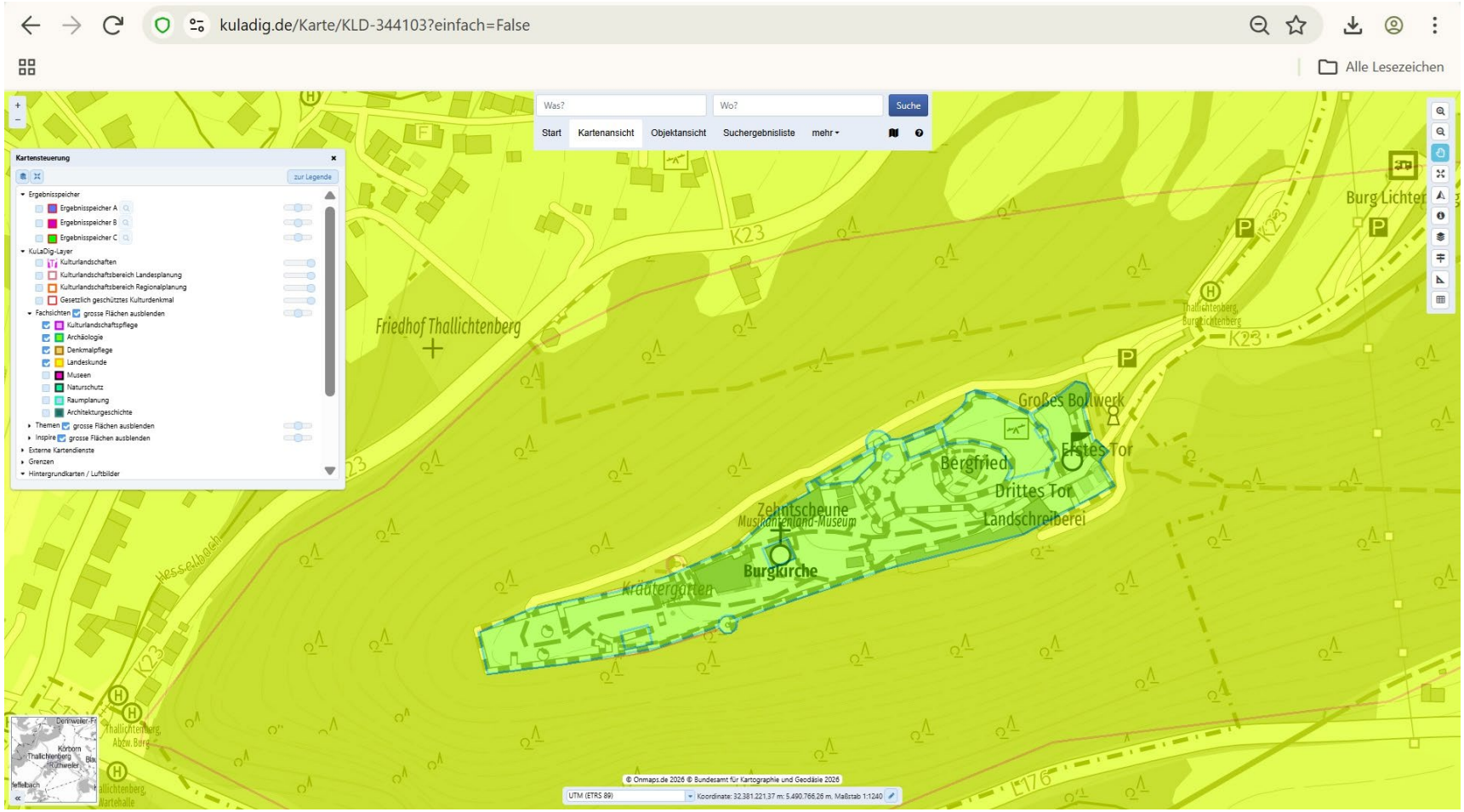
Das KuLaDig-Kartenwerk

universität koblenz
weiter:denken



Das KuLaDig-Kartenwerk

universität koblenz
weiter:denken



universität koblenz
weiter:denken

Wie organisieren wir die gemeinsame Arbeit?

Kontaktaufnahme



entweder: **Christine.Brehm@sgdsued.rlp.de**
oder: **kuladigrlp@uni-koblenz.de**

Die Texterstellung für KuLaDig

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

- **Objekt im Fokus** (vom Objekt aus denken / formulieren)
- **Unterschiedliche Objekte – unterschiedlicher Gehalt / Inhalt** (ggf. Gewichtung und Auswahl treffen)
  - Gebäude / Ort
  - Funktion
  - Geschichte
  - Trivia
- **Übersichtlichkeit / Absätze / klare Benennung durch Überschriften** (wir setzen Sprungmarken bei langen Texten)
- **Autor:innen-Signatur** (Namen, ggf. Institution, Ort und Jahr)
- **Quellen kenntlich machen** in Kurzform im Text und vollständig am Ende

Musterobjekt

Leitfaden

Zitate / Literatur

KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

Quellschutzrechtes, das ja erst 1908 geschaffen wurde. Der Landrat hatte keine Namen genannt, aber FRICKs Annahme, dass es sich dabei um Gustav Bischof und seinen Sohn Dr. Karl Bischof gehandelt habe, erscheint plausibel, denn erst im Dezember 1852 schlossen Kreuzberg und Bischof einen Gesellschaftsvertrag (zitiert nach FRICK 1958, S.20) mit der *"Speculation„, "warme Wasser in dem Dorf Beul … aufzusuchen und sie hierauf zu veräußern„*. Würde man allerdings nur kalte Quellen finden, dürften diese zum Schutz des Apollinaris Brunnens nicht für einen Versandhandel, sondern ausschließlich für Heilzwecke genutzt werden. Kreuzberg und Bischof

Literatur

Frick, Hans (1958): Die Quellenweihe vor 100 Jahren und die elfjährige Gründungsgeschichte des Bades Neuenahr. Bad Neuenahr.

Haffke, Jürgen (2009): Kulturlandschaften und Tourismus. Historisch-geographische Studien in Ahrtal und Hocheifel (Nürburgring). Bonn.

Haffke, Jürgen; Ritter, Hans-Jürgen / Landkreis Ahrweiler (Hrsg.) (2013): Der wohlachtbare Kaufmann Georg Kreuzberg (1796-1873). (Heimat-Jahrbuch Kreis Ahrweiler 2013.) S. 164-170. Monschau.

Im Zuge der Flutkatastrophe an der Ahr im Juli 2021 kam es zu schweren Schäden an den benachbarten Ahr-Thermen, dem Thermalbadehaus und am Kurhaus mit der Spielbank. Die Beethoven-Uhr hat das Hochwasser dabei weitestgehend unbeschadet überstanden (www.rhein-zeitung.de).

Internet

www.rheinische-geschichte.lvr.de: Ludwig van Beethoven (1770-1827), Komponist (abgerufen 25.07.2016)

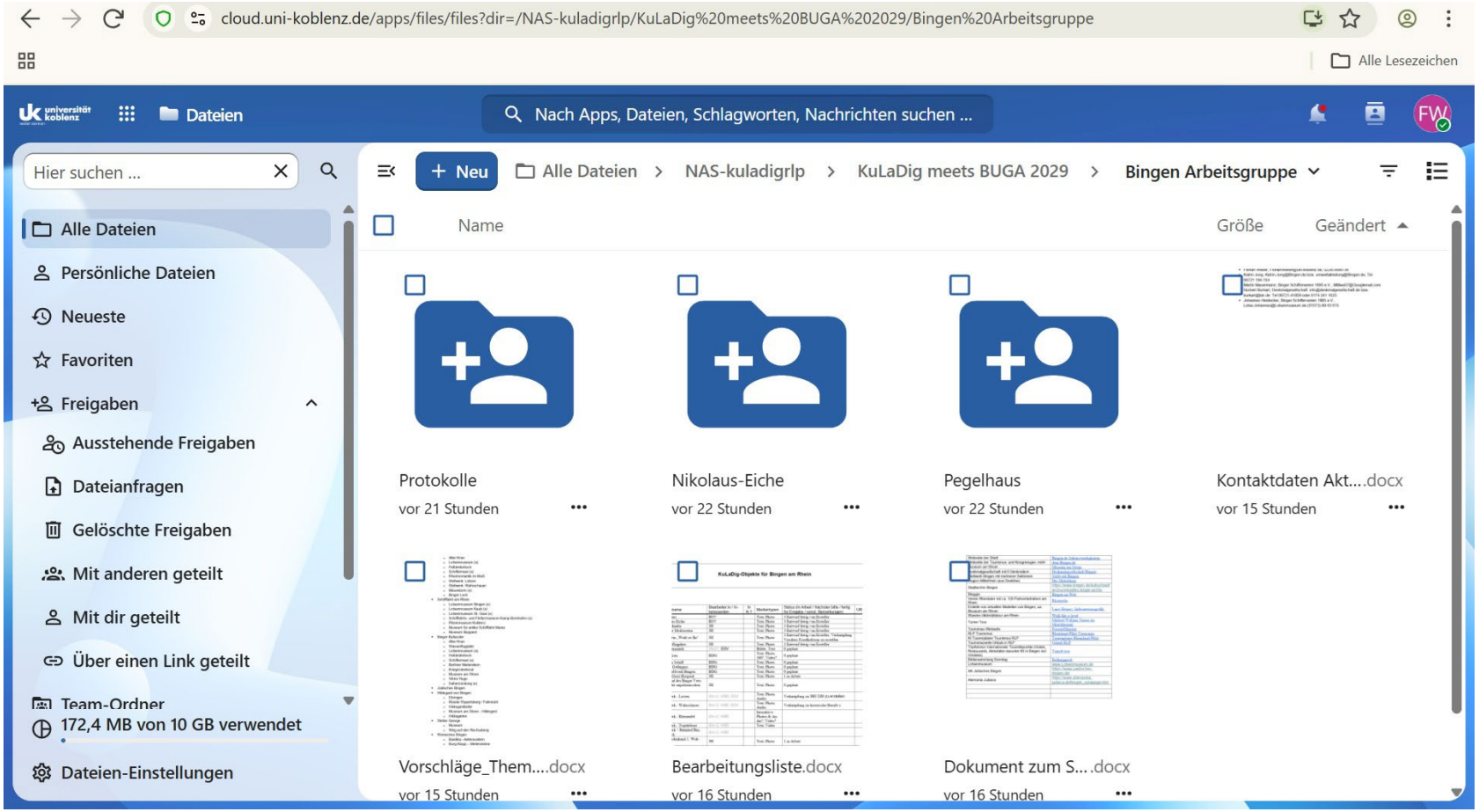
www.aw-wiki.de: Beethoven-Flötenuhr (abgerufen 29.08.2018)

de.wikipedia.org: Flötenuhr (abgerufen 29.08.2018)

www.rhein-zeitung.de: Die Flut lässt eine verwundete Kurstadt zurück: Was die Wassermassen in Bad Neuenahr angerichtet haben (Rhein-Zeitung vom 16.07.2021, abgerufen 03.09.2021)

Das Einreichen von Texten mithilfe einer Cloud

universität koblenz
weiter:denken



Organisation eines KuLaDig-Projekts mit vielen Akteuren

universität koblenz
weiter:denken

KuLaDig-Objekte für Bingen am Rhein

Nr.	Objektname	Bearbeiter:in / Interessenten	In K.?	Medientypen	Status (In Arbeit / Nächster bitte / fertig für Eingabe / sonst. Bemerkungen)	URL in KuLaDig
1	Pegelhaus	BSV		Text, Photo	3 Entwurf fertig von Ersteller	
2	Nikolaus-Eiche	BSV		Text, Photo	3 Entwurf fertig von Ersteller	
	Winzerknabe	JH		Text, Photo	3 Entwurf fertig von Ersteller	
	Berliner Meilenstein	JH		Text, Photo	3 Entwurf fertig von Ersteller	
	Grabstein „Wohl ist Ihr“	JH		Text, Photo	3 Entwurf fertig von Ersteller, Verknüpfung Veriditas Friedhofstour zu erstellen	
	Wasserflugplatz	JH		Text, Photo	3 Entwurf fertig von Ersteller	
	Rheinromantik	*MaS?*, BSV		Bilder, Text	0 geplant	
	Alter Kran	BDG		Text, Photo, 360°, Video?	0 geplant	
	Kaiman Schiff	BDG		Text, Photo	0 geplant	
	Binger Gefängnis	BDG		Text, Photo	0 geplant	
	Bahnstellwerk Bingen	BDG		Text, Photo	0 geplant	
	Heilig-Geist-Hospital	JH		Text, Photo	1 in Arbeit	
	Denkmal der Binger Veteranen der napoleonischen Kriege	JH		Text, Photo	0 geplant	
	Stellwerk - Lotsen	*Bin-U, HBB, BSV*		Text, Photo, Audio	Verknüpfung zu 360 336 zu erstellen	
	Stellwerk - Wahrschauer	*Bin-U, HBB, BSV*		Text, Photo, Audio	Verknüpfung zu historische Berufe z	
	Stellwerk - Rheintafel	*Bin-U, HBB*		Interaktive Photos & Au-		

Das Einreichen von Medien
Bilder



Folgende Angaben werden benötigt:

- **Bildinhalt** (Was ist auf dem Bild zu sehen?)
- **Jahr** (geschätztes Jahr / ggf. grobe Einordnung)
- **Name Urheber:in** (falls nicht bekannt, unbekannt)
- **Angaben Copyright-Hinweis**
- **Angabe, wenn KI verwendet wurde**

Das Einreichen von Medien - ein paar Hinweise

universität koblenz
weiter:denken

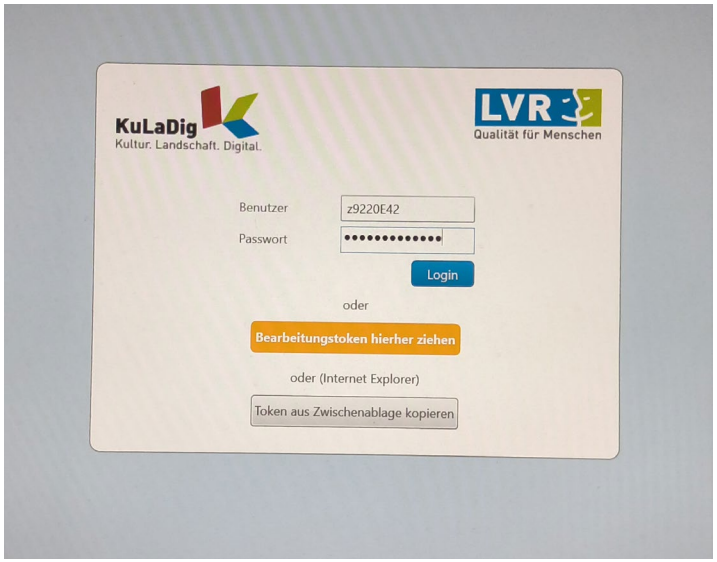
Folgende Punkte bitte beachten:

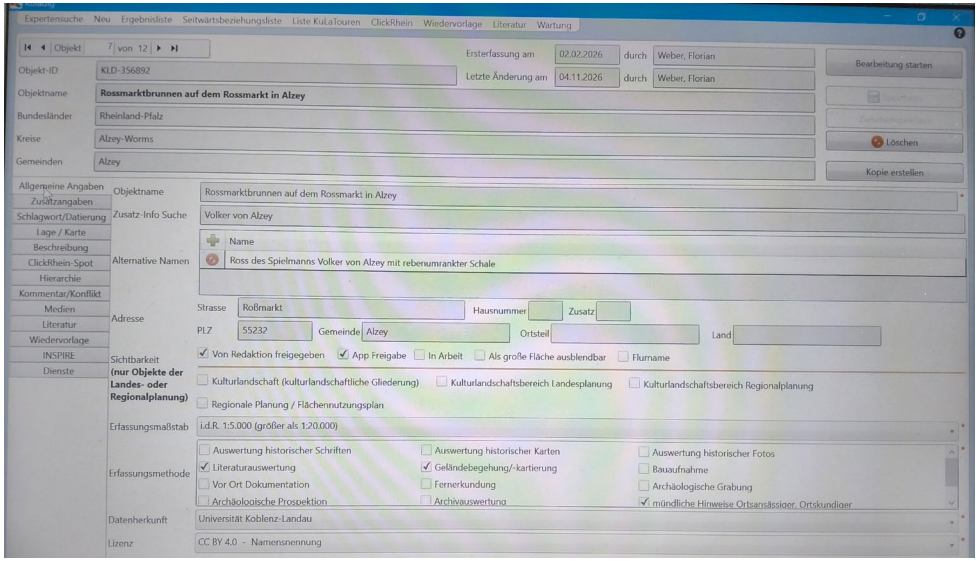
- **Format**
  - Bild: JPEG
  - Audio: MP3
  - Video: MP4
- **Mediengröße** (bitte, wenn möglich, komprimierte Dateien)
- **Auswahl treffen**
- **Gerne Platzierung in Medienleiste vorschlagen**

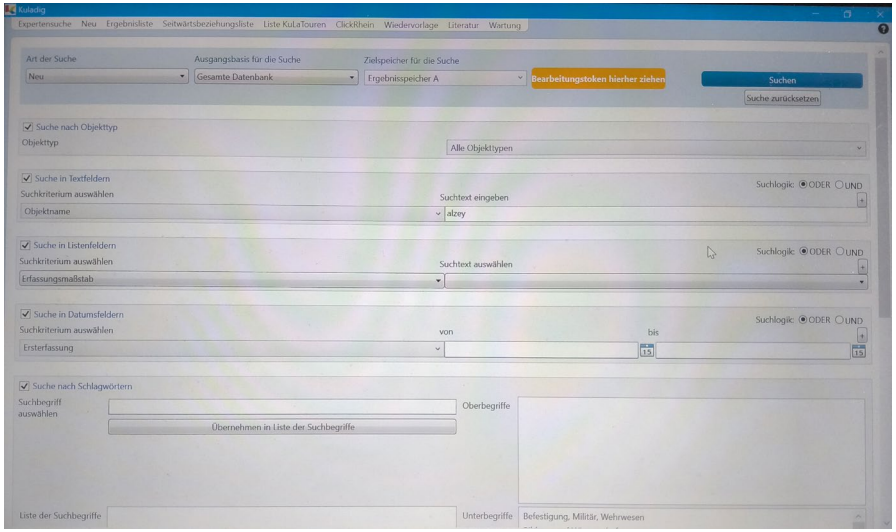
universität koblenz
weiter:denken

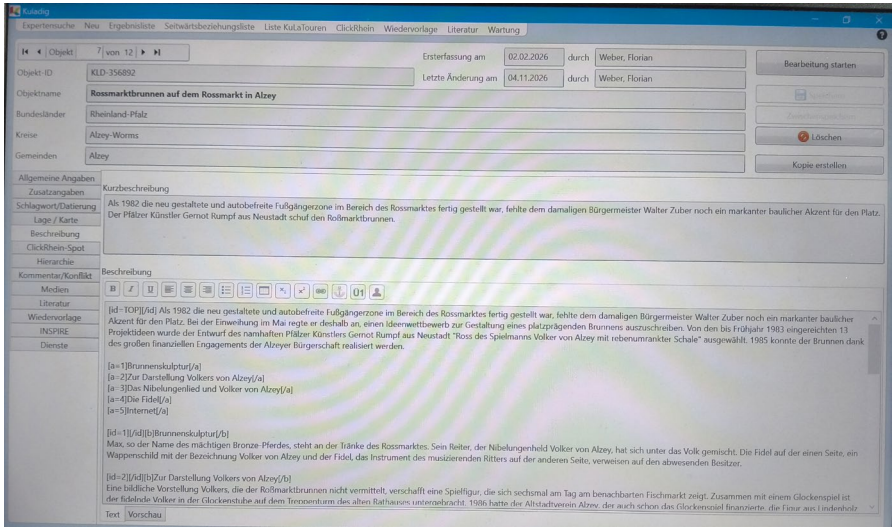
Blick hinter die Kulissen: MediaFiler und KuLaDig-Backend

KuLaDig-Backend



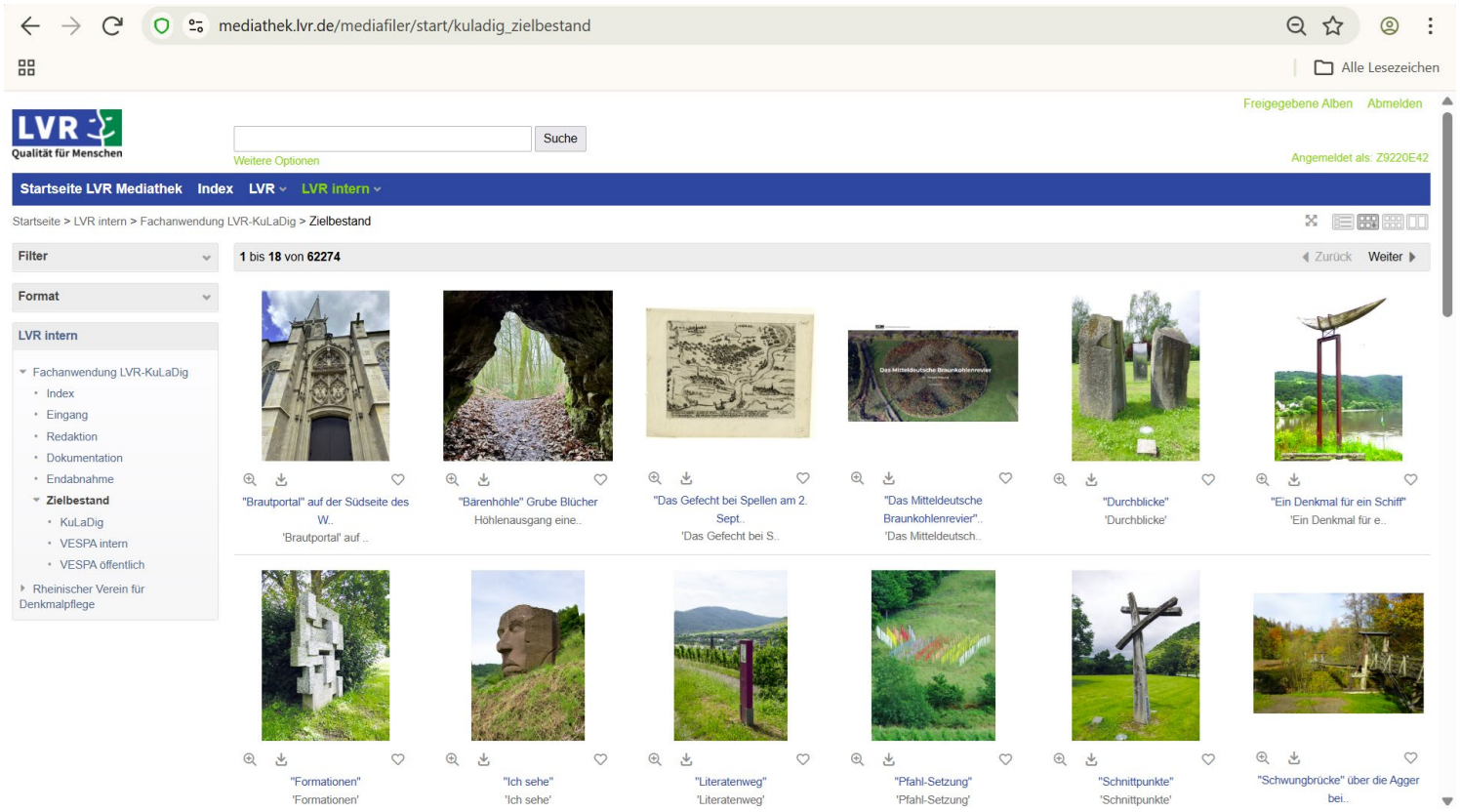






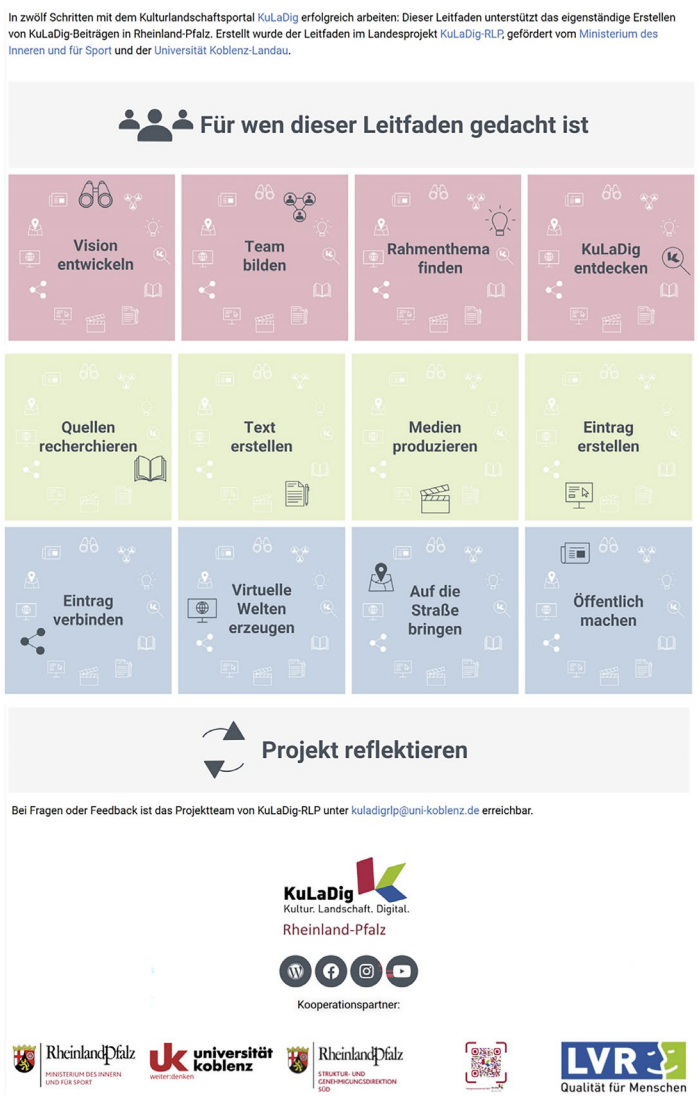
MediaFiler

universität koblenz
weiter:denken



- **Persönliche Eingangsordner**
- **Mehrstufiges Redaktionssystem**
- **Zielspeicher KuLaDig / VESPA**

Digitaler Leitfaden



KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.
Rheinland-Pfalz

online verfügbar:
Digitaler Leitfaden
„In 12 Schritten zur KuLaDig-Kommune“

sehr viele Anleitungen / Tutorials, Best-Practice-Beispiele zu allen Medien und Formaten

https://leitfaden-kuladigrlp.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: kuladigrlp@uni-koblenz.de | https://kuladigrlp.net